

Rückert, Friedrich: 5. (1827)

- 1 »mai-Lilien, ihr schüttelt eure Glocken,
- 2 Wen wollet ihr zur Maienandacht laden?«
- 3 Sie, die von selbst sonst ging auf diesen Pfaden,
- 4 Soll, da sie säumt, jetzt unser Läuten locken.

- 5 »mai-Lilien, laßt eu'r Geläute stocken;
- 6 Soeben stocket
- 7 Ach, sieh, der Tau, in welchem wir uns baden,
- 8 Gerinnt zu Reif, so sehr sind wir erschrocken.

- 9 »mai-Lilien, da eure Lust zur Beute
- 10 Des Todes ward, was kann euch Trost erzeugen?«
- 11 Daß du uns gleich von hinnen nimmest heute

- 12 Und gebest
- 13 Daß dort
- 14 Sprich, willst du? »Ja!« Wir danken dir mit Neigen.

(Textopus: 5.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47084>)